



## E-Government Schweiz Newsletter 05/2013

Unser aktueller Newsletter behandelt die folgenden Themen:

- E-Government Schweiz: Website neu strukturiert, aufgefrischt und inhaltlich ergänzt
- E-Government Schweiz: Quick Wins 2013 und Aktionsplan 2014
- OECD High Level Meeting in Bern: strategische Grundsätze für E-Government
- Neuigkeiten der priorisierten Vorhaben
- eCH: Organisationshandbuch zum Prozessmanagement publiziert
- E-Government News aus den Kantonen
- Deutschland: E-Government-Gesetz verabschiedet
- Veranstaltungshinweise



### E-Government Schweiz

#### **[www.egovernment.ch](http://www.egovernment.ch) in frischerem Layout, neu strukturiert, inhaltlich ergänzt**

Die Website von E-Government Schweiz wurde in Layout und Aufbau neu aufgesetzt. Inhaltlich wurde die Website um Informationen zu vorerst 9 priorisierten Vorhaben ergänzt. Unter der Rubrik "E-Government Services" finden sich praktische Informationen zu den Vorhaben, welche den E-Government Verantwortlichen in Kantonen und Gemeinden bei der Planung und Umsetzung von E-Government-Projekten dienen sollen. Zu einem späteren Zeitpunkt werden Informationen zu weiteren priorisierten Vorhaben angeboten.

#### **E-Government Aktionsplan: QUICK-Wins 2013 und Aktionsplan 2014**

Mit dem seit 2012 lancierten E-Government Aktionsplan werden priorisierte E-Government Vorhaben für die Umsetzung von spezifischen Massnahmen zur Beschleunigung der Projektumsetzung finanziell unterstützt. Um die „Quick Wins“ können sich Vorhaben bewerben, die mit spezifischen Massnahmen in kurzer Frist eine hohe Wirkung entfalten können. Welche priorisierten Vorhaben von den Quick Wins 2013 profitieren, erfahren Sie [hier](#). Ende Jahr bestimmt der Steueraus Ausschuss E-Government Schweiz die priorisierten Vorhaben, welche in den Aktionsplan 2014 aufgenommen werden. Mehr Informationen finden Sie auf unserer [Website](#).

#### **OECD High Level Meeting in Bern: gemeinsame E-Government-Leitlinien entworfen**

E-Government Schweiz hat zusammen mit der OECD am 29.-30. Oktober 2013 eine internationale Konferenz zum Thema «Nutzen von IKT in der öffentlichen Verwaltung» durchgeführt. Die Schweizerische Bundeskanzlerin Corina Casanova begrüßte das internationale Publikum in Bern. Am Dienstag wurde das E-Leaders Meeting per Webcast live übertragen. Die Delegierten der OECD und von Partnerländern entwarfen gemeinsam Leitlinien für E-Government.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

#### **ffO-Meeting, 4. November 2013: "Vertrauen in E-Government"**

Am 4. November fand im Kursaal in Bern das 6. Treffen für die federführenden Organisationen von E-Government Kantonen sowie für interessierte Kantonsvertreter statt. Verschiedene Referate beleuchteten die Bedeutung des Vertrauens der Bevölkerung und der Wirtschaft in E-Government Dienstleistungen. Die Thematik wurde einerseits aus der Perspektive von E-Government Vorhaben diskutiert, z.B. im Referat zur "Vertrauensfrage bei der elektronischen Stimmabgabe". Andererseits wurden im Referat "Vertrauen in Online-Dienste: das

Beispiel ricardo.ch" sowie im gesellschaftskritische Vortrag von Peter Schneider zur Frage "Misstrauen - erste Bürgerpflicht?" eine Aussensicht auf das Thema präsentiert.  
Die Präsentationen zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).



## Priorisierte Vorhaben

### **A1.12: eUmzugCH geht in die Realisierungsphase**

An der 5. Sitzung der Begleitgruppe A1.12/eUmzugCH vom 26. September 2013 in Solothurn haben sich zahlreiche Interessierte (Vertreter von Bund, Kantonen, Gemeinden, Software-Anbieter, IT-Spezialisten) über den aktuellen Projektstand sowie die weitere Planung informiert. Im Zentrum standen die Ergebnisse der abgeschlossenen Massnahmen des Aktionsplans 2013: das Lösungskonzept, das Geschäftsmodell und das Kommunikationskonzept. Diese Dokumente dienen als Basis für die nun folgende, entscheidende Realisierungsphase. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auf unserer [Website](#). Dokumente zum Download finden Sie [hier](#).

### **A1.13: Die „Roadmap Vote électronique“ als Planungsinstrument von Bund und Kantonen**

Die 2011 erarbeitete „Roadmap Vote électronique“ bietet einen Überblick über die schrittweise und kontrollierte Einführung der elektronischen Stimmabgabe in den kommenden Jahren. Sie dient als gemeinsames Planungsinstrument von Bund und Kantonen. Der Fokus der 2013 mit Blick auf den dritten Bericht aufdatierten „Roadmap plus“ liegt auf Herausforderungen und Massnahmen in den folgenden fünf Bereichen: Gemeinsame Strategie Bund/Kantone, Sicherheit, Ausbau, Transparenz und Kosten. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

### **A1.14: Geoadmin.ch auf dem zweiten Platz am Eurocloud Europe Award**

Am 15. Oktober 2013 erreichte geo.admin.ch, das Geoportal des Bundes, beim «Euro Cloud Award 2013» in der Kategorie «Best Cloud Service Use Case Public Sector» den zweiten Rang. Mit dem Award werden die innovativsten Cloud-Lösungen, welche sich durch Originalität, Innovation, Kreativität und Effizienzsteigerungen auszeichnen, geehrt. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

### **A1.18: Ausbreitung elektronisches Meldewesen aus Infostar**

Im Rahmen des Vorhabens A1.18 wurde im Februar 2010 die Möglichkeit für das elektronische Meldewesen an die Einwohnerdienste aus dem elektronischen Zivilstandsregister Infostar geschaffen und aktiviert. Seit der Inbetriebnahme des elektronischen Meldewesens aus Infostar haben per Ende Oktober bereits rund 1000 der insgesamt 2396 politischen Gemeinden der Schweiz die Umstellung der Einwohnerkontrollanwendung realisiert und sich für das Meldewesen aktivieren lassen. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.emistar.ch/>.

### **A1.20 ePolice: Virtueller Polizeiposten online**

Suisse ePolice ist die zentrale Plattform für die Online-Erfassung Ihrer Meldungen. Seit Ende Oktober können auf <http://www.suisse-epolice.ch/> Meldungen an neun kantonale und städtische Polizeiposten abgegeben werden. Über das Webportal können insbesondere Anzeigen für Bagatelldelikte über eFormulare erfasst und der Polizei übermittelt werden.

### **B1.13: Betaversion der eCH-Prozessaustauschplattform online**

Seit Oktober 2013 ist die Betaversion der eCH-Prozessaustauschplattform für Gemeinden und Kantone online. Die Plattform, welche 2015 in den ordentlichen Betrieb übergeht, beinhaltet die Bibliothek für Geschäftsprozesse der Schweizer Verwaltungen, baut eine Plattform für die BPM Community auf und bietet fachliche Unterlagen für das Geschäftsprozessmanagement in der öffentlichen Verwaltung. Der Inhalt der Plattform wird in den nächsten Monaten kontinuierlich ausgebaut. Informieren Sie sich über Neuigkeiten und besuchen Sie die Plattform unter [www.ech-bpm.ch](http://www.ech-bpm.ch).

### **B2.08 E-Rechnung: Veranstaltung „Einführung E-Rechnung“**

Unter der Leitung der federführenden Organisation EFV fand am 3. Oktober 2013 die Veranstaltung „Einführung der E-Rechnung“ statt. Zum Zielpublikum gehörten Vertreter der öffentlichen Verwaltungen, insbesondere der

Steuer- und Strassenverkehrsämter. Erfahrungsberichte lieferten die Bundesverwaltung und das Strassenverkehrsamt des Kantons Bern ab. Weiter wurden wichtige Aspekte zur Auswahl eines Service Providers und bei der Einführung der E-Rechnung in einem Steueramt beleuchtet. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

### **B2.12 Open Government Data: Auftrag des Bundesrates und Lancierung Pilotportal**

Der Bundesrat hat am 13.09.2013 einen Bericht zu Open Government Data (OGD) in der Schweiz veröffentlicht. Er hat das Informatiksteuerungsorgan des Bundes beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Bundesarchiv und der Bundeskanzlei bis Mitte 2014 einen Entwurf für eine OGD-Strategie zu erarbeiten, welche die übergreifende Ziele und einen Masterplan zur nationalen Umsetzung von Open Government Data aufzeigen soll. Dazu gehören auch Vorschläge zum Übergang des OGD-Pilotportals [www.opendata.admin.ch](http://www.opendata.admin.ch) in ein nationales Portal.

Weiterführende Informationen finden Sie [hier](#).



## **E-Government Standards eCH**

### **eCH-Organisationshandbuch zum Prozessmanagement publiziert**

Das eCH-Hilfsmittel ist für Gemeinden sowie Organisationen optimiert, die in einem ersten Schritt ihre Prozesse fachlich dokumentieren und pflegen möchten. Auf der Basis eines gemeinsamen Verständnisses der Geschäftsprozesse lassen sich Prozesse besser umsetzen und kontinuierlich optimieren. Das eCH-Organisationshandbuch regelt grundlegende Aspekte des Prozessmanagements. Die mitgelieferte Mustervorlage kann bei Bedarf angepasst werden. Das Hilfsmittel „eCH-0143 Organisationshandbuch Prozessmanagement - optimiert für Gemeinden“ ist [hier](#) verfügbar.

### **Neu genehmigte eCH-Standards:**

Der Expertenausschuss von eCH hat an seiner Sitzung vom 11. September 2013 folgende Standards genehmigt:

- [eCH-0097: Datenstandard Unternehmensidentifikation \(Version 2.0\)](#)
- [eCH-0116: Meldegründe UID-Register \(Version 1.0\)](#)
- [eCH-0143: Organisationshandbuch Prozessmanagement - optimiert für Gemeinden \(Version 1.0\)](#)
- [eCH-0166: Geokategorien \(Version 1.1\)](#)



## **E-Government News aus den Kantonen**

### **Kanton Aargau: Fundservice Schweiz seit 1. Oktober 2013 verfügbar**

Der Aargau ist der sechste Kanton, der sich dem Fundservice Schweiz (priorisiertes Vorhaben A2.06) angeschlossen hat. Am 1. Oktober 2013 wurde der Service easyfind.ch als kantonaler Mandant planmässig mit den ersten 45 Gemeinden aufgeschaltet und täglich stossen weitere dazu. Es zeichnet sich deutlich ab, dass bis Ende Jahr über 80% der Kantonsbevölkerung durch den elektronischen Fundservice abgedeckt werden. Dies nicht zuletzt dank der attraktiven Vereinbarung, welche die Fachstelle E-Government Aargau mit dem Softwareanbieter getroffen hat. Sie ermöglicht es im Vergleich zum Einzelbeitritt jeder Gemeinde substanzielle Einsparungen zu erzielen. Mehr Informationen und eine aktualisierte Liste aller teilnehmenden Gemeinden finden Sie [hier](#).

### **Kanton Luzern: Objektwesen - Entscheid zu Lösungsvarianten**

Ziel ist, den Umgang mit den Objektdaten im Kanton Luzern zu vereinfachen. Das Projektteam hat verschiedene Lösungsvarianten für ein gesamtheitliches Objektwesen geprüft und ein Grobkonzept erstellt. Die Steuerung E-Government Luzern hat die Resultate gewürdigt und über das weitere Vorgehen entschieden. In einem Folgeprojekt wird nun ein Detailkonzept erarbeitet.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **Kanton Zürich: Ziel „E-Voting für Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer bei den Wahlen 2015“ rückt näher**

Der Zürcher Regierungsrat hat anfangs Oktober entschieden, dass die in den Gemeinden registrierten Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer neu in einem zentralen Stimmregister bei der Stadt Zürich geführt werden sollen. Dieses Register schafft die Grundlage, dass die ca. 20'000 im Ausland lebenden Schweizerinnen und Schweizer, die im Kanton Zürich gemeldet sind, an den Wahlen 2015 ihre Stimme per E-Voting abgeben können. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



## Verschiedene News

### **Deutschland: E-Government-Gesetz verabschiedet**

In Deutschland haben der Nationale Normenkontrollrat (NKR) und der IT-Planungsrat Mitte September 2013 eine Zusammenarbeit zum Abbau bürokratischer eGovernment-Hemmnisse beschlossen. Das E-Government-Gesetz ist als rechtliche Grundlagen für eine durchgehend medienbruchfreie elektronische Kommunikation zu verstehen und verpflichtet die Bundesregierung dazu rechtliche E-Government-Hindernisse zu identifizieren. Rechtliche Vorgaben wie die händische Unterschrift sollen dadurch auf das notwendige Maß reduziert werden.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **Kosten reduzieren dank Digitalisierung von Papierdokumenten**

Eine Studie von Ricoh Europe zeigt, dass die Mehrheit der Unternehmen bis zu 20 Prozent ihres Jahresumsatzes sparen könnten, wenn die Entscheidungsfindung durch die Digitalisierung von Daten verbessert würde.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



## Veranstungshinweise

### **eGov Innovation Day - 15. November 2013 - Sierre**

Am 15. November, organisiert das eGov Innovation Center zusammen mit der Hochschule für Wirtschaft und Tourismus Wallis und dem Hochschulinstitut für öffentliche Verwaltung, Lausanne (ID-HEAP) zum ersten Mal den eGov Innovation Day in Sierre. An der Tagung, die der Digitalisierung der Kantons- und Gemeindeverwaltung gewidmet ist, werden Referate von verschiedenen Fachleuten angeboten, beispielsweise von Denis Morel, dem Verantwortlichen für den Bereich E-Government der Schweizerischen Post. Mehdi Atmani, Journalist bei der Tageszeitung „Le Temps“, moderiert die Diskussionsrunde zum Thema „Transparenz im Web“, welche den ersten eGov Innovation Day abschliessen wird.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter <http://www.egovinnovation.ch/>.

### **Veranstungsrückblick**

#### **7. Nationales eGovernment Symposium, 5. November 2013**

Das diesjährige nationale eGovernment Symposium in Bern fand zum Thema „Mobile Government“ statt. Fachleute aus der Schweiz und dem Ausland gaben dem Publikum einen breiten Überblick über die Vision und das bestehende Angebot im Bereich „M-Government“. In Fachsessionen hatten die Teilnehmenden am Nachmittag die Möglichkeit, vertiefte Informationen zu einem Praxisbeispiel zu erhalten.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).

### **Veranstaltungen auf einen Blick:**

- 8. November 2013, [SIK-Herbsttagung](#), Ascom Auditorium Bern
- 8. November 2013, E-Government eCH SAGA Review, Bern (SECO, Holzkofenweg 36, Zimmer 40) zu

den Dokumenten.

- 15. November 2013, [eGov Innovation Day](#), Sierre
- 21. November 2013, [Social Media - Einsatz und Nutzen für die öffentliche Verwaltung](#), Luzern



### Geschäftsstelle E-Government Schweiz

Informatiksteuerungsorgan des Bundes ISB, Schwarztorstrasse 59, CH-3003 Bern

[info@egovernment.ch](mailto:info@egovernment.ch), [www.egovernment.ch](http://www.egovernment.ch), Tel. +41 31 324 79 21, Fax. +41 31 322 45 66

© Copyright E-Government Schweiz

